# Blockkurs Experimentelle Lebensmittelmikrobiologie – HS18

v1.1

Madlaina Mettier, Gleb Ebert

28. November 2018

Diese Zusammenfassung soll den Hauptteil des prüfungsrelevanten Stoffes aus dem Blockkurse Experimentelle Lebensmittelmikrobiologie (Stand Herbstsemester 2018) enthalten. Wir können leider weder Vollständigkeit noch die Abwesenheit von Fehlern garantieren. Für Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschlägen können wir unter glebert@student.ethz.ch erreicht werden. Die neuste Version kann stets unter http://www.glebsite.ch gefunden werden.

# 1 Mikroorganismen

# 1.1 Übersicht

Organismus	Zellform	Gram	(An)aerob	Katalase	Oxidase
S. aureus	Haufen-Kokken	+	fakultativ anaerob	+	_
Listeria	kokkoide, kurze Stäbchen	+	fakultativ anaerob	+	_
Enterobacteriaceae	Stäbchen	_	fakultativ anaerob	+	_
Campylobacter	Stäbchen	_	mikroaerophil	+	+
Pseudomonas	Stäbchen	_	aerob	+	+
Bacillus	gerade Stäbchen	+	aerob / fakultativ anaerob	+	
Clostridium	Stäbchen	+	anaerob	_	

## 1.2 Staphylococcus aureus

Haufen-Kokken, Gram-positiv, fakultativ anaerob, unbeweglich, keine Sporenbildung, gelb, Hämolyse, Wachstum  $6.5-46\,^{\circ}\mathrm{C}$  (Optimum  $35-37\,^{\circ}\mathrm{C}$ ), Katalase-positiv, Koagulase-positiv, Novobiocin sensibel, DNAse-Abbau-positiv, ubiquitär verbreitet in/auf Körper, opportunistisch pathogen (Enterotoxine)

LM-Vergiftungen vor allem durch Enterotoxine A bis E (A > 75%), hitzestabil, führen zu Darm-Hypermobilität, Staph.-Enterotoxine = Superantigene: schädigen Gewebe durch massive (bis > 30%, normalerweise < 0.1%) T-Zell-Aktivierung  $\rightarrow$  Zytokine  $\rightarrow$  systemische Entzündung & Schock

gefährdete LM: Eiweiss- / Kohlenhydrat-haltig, viel Wasser Koagulase: bindet Prothrombin → Staphylothrombin, S. aureus bindet Fibrinogen, Staphlothrombin aktiviert Fibrinogen zu Fibrin, dieses umkapselt und schützt Bakterium BPA (Telluritreduktion, Eigelbreaktion), RPFA (Koagulasereaktion), Latex-Agglutinationstest

#### 1.3 Listeria

Kurze Stäbchen aber kokkoide Form und Ketten, rundherum begeisselt, Gram-positiv, keine Sporenbildung, beweglich (unter 30 °C), fakultativ anaerob, psychrotroph: Wachstum  $1-45\,^{\circ}\mathrm{C}$  (Optimum  $30-37\,^{\circ}\mathrm{C}, > 70\,^{\circ}\mathrm{C}$ tötet ab), pH 4.5-9, pH > 3.5, ubiquitär verbreitet: viele Tiere, LM wie Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte, die nicht wenig Wasser, viel Salz, viel Konservierungsstoffe haben oder sauer sind, Silage

**L.** monocytogenes: Mensch, IZ: 1-2 (bis 10) Wochen, ID:  $10^3$  -  $10^9$ , beta-Hämolyse

*L. ivanovii*: Tiere, andere Arten apathogen, beta-Hämolyse ANC-Bouillon, Oxford-Agar (bräunlich-grün-orange mit schwarz-braunem Hof, Asculinspaltung), 1/2 BHI (bläulich-

fluoreszierend mit Henry-Beleuchtung), ALOA (grün-blau, dunkler Hof), CAMP-Test

## 1.4 Enterobakterien

Stäbchen, Gram-negativ, keine Sporenbildung, meist beweglich, fakultativ anaerob, chemoorganotroph, Oxidasenegativ, Temperaturoptimum 37  $^{\circ}$ C, resistent gegen Gallensalze & Kristallviolett, ubiquitär verbreitet

opportunistische Pathogene: E. coli, Klebsiella pneumoniae, Enterobacter aerogenes, Serratia marcescens

Obligate Pathogene: Salmonella, Shigella, Yersinia, manche E. coli (EHEC, EIEC, EPEC, ETEC)

# 1.4.1 Coliforme Keime

können Laktose fermentieren, Hygieneindikator (Gasbildung, Farbumschlag), Escherichia, Klebsiella, Citro- / Enterobacter, LST (Gasbildung), MUG (E. coli), VRBD (rot), Endo (rot), Chromagar (lachs)

#### 1.4.2 Salmonella

Stäbchen, Gram-negativ, rundum begeisselt, fakultativ aerob, obligat pathogen, Laktose-negativ

 $Salmonella\ enterica\ subsp.\ enterica:$ 

Serovare **Enteritidis** und **Typhimurium**: Gastroenteritis, nicht Wirtsspezifisch (Warmblüter), Tiere als Reservoir, LM zur Übertragung ( $10^8$  -  $10^9$ ), Inkubation: Stunden bis Tage, Krankheit wenige Tage, Therapie symptomatisch

Serovare **Typhi** oder **Paratyphi**: Typhus, nur humanpathogen, systemische Infektion  $\rightarrow$  Antibiotika, Reservoir: Kranke / Dauerausscheider,  $10^2$  -  $10^3$  zur Infektion, Inkubation: 1-2 Wochen, Krankheit: 2-4 Wochen

XLD (transparent, auch Shigella), Chromagar (rot-violett)

#### 1.4.3 Serratia marcescens

Hostienpilz, blutende Hostien (Pigment: Prodigiosin bei Raumtemperatur)

#### 1.4.4 E. coli

Darm Mensch & Tier, Indikator für fäkale Verunreinigung und Hygiene

EHEC (Enterohämorrhagische E. coli, gehören zu Shigatoxin produzierende E. coli = STEC / VTEC / SLTEC): vor allem aus Rind

ETEC (Enterotoxische E. coli): Choleratoxin-ähnliches Toxin (thermolabil, Inaktivierung bei 30min @ 60°C), Fieber, Bauchkrämpfe, Blut im Stuhl, Pathogenität beruht auf spezifischen Fimbrien

EIEC (Enteroinvasive E. coli): ähnlich Shigella, lokale Invasion und Abtötung der Darmschleimhaut  $\rightarrow$  geschwürige Entzündungen

EPEC (Enteropathogene E. coli): Säuglingsdiarrhö, Anheftung an Dünndarmepithel, Zerstörung der Mikrovilli, 2-3 Tage Durchfall, Fieber, Erbrechen, Bauchschmerzen

#### 1.4.5 Shigella

Stäbchen, ungeweglich, Laktose-negativ, ID: < 100 Zellen Shigellenruhr = Dysenterie, meist Shigella dysenteriae, Shigella sonnei in Deutschland, Exo- und Endotoxine, Enterotoxine sind Neurotoxine, intrazelluläre Vermehrung, Diarrhö

#### 1.5 Pseudomonas

Stäbchen, Gram-negativ, beweglich, strikt aerob, Wachstum 0 – 43 °C, ubiquitär verbreitet, äusserst resistent gegen Umwelteinflüssen, Fäulnis- und Kühlhausflora, schwierig spezifisch nachzuweisen und zu identifizieren (meist reicht Nachweis mit Enterobakterien zusammen)

# 1.6 Sporenbilder

Endosporen hitzeresistent (bis  $120\,^{\circ}\text{C} \rightarrow 5\text{min} \ @ 120\,^{\circ}\text{C}$ autoklavieren), Endosporen-Nachweis: Weinzierl-Test (Gasbildung), Dipicolinsure: ca. 10% Trockengewicht, dehydratisiert Kern, stabilisiert DNA

Aerob: Bacillus, Stäbchen, Gram-positiv, ubiquitäre Bodenkeime, aerob bis fakultativ anaerob, B. cereus: Gastroenteritis (> 2 Endotoxine), PEMBA

Anaerob: Clostridium, Silage stark kontaminiert, C. perfringens: LM-Vergiftung mit Enterotoxin, C. tetani: Tetanus, C. botulinum: Botulismus, C. tyrobutyricum: Buttersäuregärung (Spätblähung)

#### 2 Medien

# 2.1 PC-Agar

Plate count Agar ist ein Standart Agar und enthält Peptone, Glucose, Hefeextrakt und Agar.

# 2.2 Baird-Parker Agar (BPA)

Nachweis von koagulase positiven Staphylokokken Telluritreduktion  $\rightarrow$  Schwarzfärbung der Reaktionen

Kolonie

Eigelbreaktion  $\rightarrow$  Trübung und/oder

Klärung um Kolonie

Nachteil Kann nicht direkt S. aureus nachweisen

# 2.3 Rabbit-Plasma-Fibrinogen Agar (RPFA)

Nachweis von S. aureus

Reaktionen  $Koagulasetest \rightarrow Staphylokoagulase$ 

> reagiert mit Prothrobin aus dem Kaninchenplasma. Das gebildete Staphylothrombin reagiert mit dem Fibringen, was einen trüben Hof zur

Folge hat, das Fibrin.

Statt Eigelb wie im BPA enthält er Kaninchenplasma und Fibrinogen.

#### 2.4 ANC-Bouillon

Verwendung Selektive Anreicherung von Listerien Substrate Sojatrypton, Hefeextrakt und Acriflavin,

Nalidixinsäure, Cycloheximid

# 2.5 Oxford Agar

Nachweis von Listerien

Reaktionen Aesculinspaltung  $\rightarrow$  Bildung

schwarz-brauner Hof Unterdrückung der Enterokokken und Vorteile

vielen Gram-negativen Bakterien

Nachteile Meist zu viel Begleitflora, darum ist oft ein

Reinigungsausstrich auf 1/2 BHI nötig.

aerobe Sporenbildner, Mikrokokken, Begleitflora

Actinobacter spp.

# 2.6 1/2 BHI

Ist ein sehr Nährstoffreiches Medium, welches viele durch tierische Komponenten beigefügte Aminosäuren enthält.

#### **2.7 ALOA**

Nachweis von L. monocytogenes & L. ivanovii Alle Listerien Kolonien werden blau. Zusätzlich bildet sich um die pathogenen Kolonien ein trüber Hof.

#### 2.8 Laurylsulfal-MUG-Bouillon

Nachweis von Coliforme Keime durch die Gasbildung aus

> Laktose E.coli

Reaktionen MUG-Reaktion  $\rightarrow$ 

> Methylumbelliferylglucuronid wird durch die b-Glucuronidase gespalten, wodurch sich das durch UV-Licht fluoreszierende

Methylumbelliferon bildet.

Gasbildung durch den Abbau von Laktose

# 2.9 Violet Red Bile Dextrose Agar (VRBD)

Enterobakterien Nachweis von Hemmt Gram-positive Keime Reaktionen Säureproduktion durch die

> Dextroseverwertung, was sich aufgrund von ausfallenden Gallensalzem in einem

roten Hof äussert

## 2.10 Coliformen-Chromagar

E. coli Nachweis von

Coliforme Keime

Hemmt Gram-positive Keime durch Tergitol Reaktionen beta-D-Galaktosidase  $\rightarrow$  lachsfarbene

coliforme Kolonien beta-D-Glucuronidase  $\rightarrow E.coli$  wird

dunkelblau-violett

# 2.11 Rappaport-Vassiliadis Soya Broth (RV)

Selektiv für Salmonellen, jedoch weniger stark als MKTT

# 2.12 Müller Kauffmann Tetrathionate Broth (MKTT)

Selektiv für Salmonellen

## 2.13 Xylose-Lysin-Desoxycholat Agar (XLD)

Nachweis von Salmonellen und viele andere

Bakterien, welche sich unterscheiden

durch die Fähigkeit zur Spaltung

verschiedener Zucker.

Xylose, Lactose, Saccherose, Enthählt

Phenolrot, Thiosulfat, Einsen-(III)-Salz, Lysin

Koloniemorphologie Salmonellen  $\rightarrow$  transparent mit

schwarzem Punkt; kein Zuckerabbau

aber Eisensulfid-Bildung Shigellen  $\rightarrow$  transparent Darmbakterien  $\rightarrow$  gelb;

Zuckerabbau

Proteus-Keime  $\rightarrow$  schwarz, milchig

trüb; Eisensulfid-Bildung schwach gegen Gram-negative

Begleitflora, stark gegen

Gram-positive wegen der Gallensalze

## 2.14 Salmonellen-Chromagar

Hemmung

nicht-Typhi-Salmonellen Nachweis von

Hemmt Gram-positive Begleitflora durch

Natriumdesoxycholat

ermöglichen Wachstum von Substrate

Enterobakterien Salmonellen  $\rightarrow$  rot

Koloniemorphologie Coliforme  $\rightarrow$  blau-grün bis

blau-violett durch beta-D-Galaktosidase Andere  $\rightarrow$  farblos-gelb

# 2.15 Charcoal-Cefoperazon-Desoxycholat-Agar (CCDA) blutfrei

Selektivagar für Campylobacter

# 2.16 Polymyxin-Eigelb-Mannit-Bromthymolblau Agar (PEMBA)

Nachweis von B. cereus

Hemmt Gram-negative Bakterien durch

> Polymyxin B (versch. Cyclopeptid-Antibiotika)

Koloniemorphologie  $B. cereus \rightarrow Gezackte, etwa 5 mm$ 

> groe, auffällig türkis gefärbte Kolonien, die von einer ausgeprägten Eigelb Präzipitation der gleichen Färbung umgeben sind. Gründe sind

die Eigelbreaktion und die

Verarbeitung von Mannit zu Säure. B. mycoides und B. pseudomycoides

 $\rightarrow$  wurzelartig

# 2.17 Hefeextrakt Glucose Chloramphenicol Bromphenolblau Agar (YGCB)

Nachweis von  $Hefe \rightarrow Blaufärbung underschiedlicher$ 

Stärke durch Bromphenolblau

Hemmt Gram-positive und negative Bakterien

durch Chloramphenicol

Substrat Glucose und Hefeextrakt

# 3 Bestimmungstests

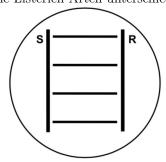
#### 3.1 Indol-Nachweis

Mittels der Kovacs-Reagenz kann die Tryptophanase-Aktivität von Bakterien gezeigt werden. Tryptophan wird zu Indol, Brenztraubensäure und Ammoniak umgewandelt.

rot, z.b. E. coli Positiv Negativ z.b. Salmonella

# 3.2 CAMP- / Zucker-Test

Bestimmt die Hämolyse-Eigenschaften mit Rhodococcus equi (R) und Staphylococcus aureus (S). Es bilden sich klare Höfe je nach Abbaufähigkeiten. Zusammen mit den Abbaufähigkeiten von Mannit, Xylose und Rhamnose können die verschiedene Listerien-Arten unterschieden werden.



# 3.3 KOH-Test

Test zur Gram-Bestimmung von Bakterien. Man fügt einer Kolonie KOH bei. Wenn die Zellwand Lysiert wird, macht sich die DNA durch ihre fadenziehende Konsistenz bemerklich.

## 3.4 Oxidase-Test

Man braucht ein Oxidase-Teststäbchen, auf das man eine Bakterienkultur impft. Wenn es sich blau färbt, ist der Test positiv ausgefallen.

# 3.5 Katalase-Test

Es wird  $\rm H_2O_2$  auf eine Bakterienkolonie gegeben. Wenn sich Bläschen bilden, ist der Test positiv (Sauerstoffbildung). Wird hauptsächlich zur Differenzierung Gram-positiver Bakterien genutzt.

# 3.6 API Test

Teststreifen mit verschiedenem Zuckern und anderen Reagenzien. Wird verwendet, um die Enzymzusammenstellung von Bakterien zu erkennen. Die Auswertung erfolgt mit einem Computerprogramm.

# 3.7 Weinzierl-Test

Nachweis von Endosporen. Ein Glasröhrchen mit Parafilm wird mit der Probe des zu testenden Mittels stark erhitzt. Dies tötet alle Keime, lässt den Parafilm schmelzen und an die Oberfläche steigen. Nach Inkubation nachgeschaut, ob Gasbildung stattgefunden hat.